

Festlegungsprotokoll der Jahreshauptversammlung am 14.01.2015

Beginn: 18:00 Uhr - Vereinsraum Pistoriusstraße 24, 13088 Berlin

Ende: 19:30 Uhr

Anwesende: 14 Vereinsmitglieder

Versammlungsleiter: Herr Cramer - stellv. Vorsitzender

Protokollführerin: Frau Rissmann – Vorstandsmitglied, da Karin Busacker (Protokollführerin) erkrankt ist.

Zu Beginn der Versammlung wurde festgestellt, dass allen Mitgliedern ordnungsgemäß und rechtzeitig eine Einladung zugesandt wurde. 14 von 31 Vereinsmitgliedern sind anwesend, womit Beschlussfähigkeit laut Satzung besteht (1/5 der Vereinsmitglieder müssen anwesend sein).

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2014
2. Finanzbericht 2014
3. Entlastung des Vorstandes
4. Vorhaben für 2015
5. Diskussion
6. Veränderungen im Vorstand / Wahl

Die Tagesordnung wurde in der Einladung bekanntgegeben.

Änderungsanträge zur Tagesordnung: keine

zu 1)

Gert Cramer, stellv. Vorsitzender, trug den Rechenschaftsbericht vor, da unser Vereinsvorsitzender wegen einer Weiterbildung verhindert war..

Zur Zeit zählt der Verein 31 Mitglieder.

Wir haben 2014 nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt und leider blieb die Resonanz, die Besucheranzahl, weit hinter unseren Erwartungen zurück.

Der Versuch, durch Veranstaltungen am Wochenende die Besucherzahl zu erhöhen ist gescheitert.

Obwohl wir für einige Veranstaltungen auch mit materiell großem Aufwand, mit Flyern und Gesprächen auf dem Antonplatz und zu verschiedenen Gelegenheiten geworben haben, konnten die Besucherzahlen nicht befriedigen.

Positiv ist die wirtschaftliche Tätigkeit einzuschätzen. 6 Caterings, davon 4 im öffentlichen Raum, schufen die Basis für eine wirtschaftlich gesunde Entwicklung des Vereins. Dafür nochmals großen Dank an alle mitwirkenden Vereinsmitglieder.

Neu war unsere Teilnahme am Straßenfest Gustav-Adolf-Straße. Wolfgang's Arbeit in diesem Vorbereitungskreis wird bestätigt und soll 2015 fortgesetzt werden.

Neu ist auch die begonnene Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Das im Mai durchgeführte Forum mit dem stellv. Leiter der Auslandsvertretung Moskau der RLS zur Ukraine – Krise war eines der Highlights des vergangenen Jahres.

Wie schon im Jahr zuvor haben wir uns auch 2014 am Lokalen Aktionsplan Weißensee/Heinersdorf beteiligt. Dabei waren wir zum einen für den sogenannten „Initiativfonds“ der Projektträger zuständig und als zweites koordinierten wir das Projekt „Demokratische Aktivitäten gegen den Thor-Stainar-Laden“. Ein eigenes LAP-Projekt hat der Verein – im Unterschied zum Vorjahr – nicht mehr verfolgt. Leider wird der LAP 2015 durch ein anderes, mit deutlich weniger Geld ausgestattetes Vorhaben ersetzt.

Die Reihe „Abgeordnetenhausstammtisch“ haben wir in 2014 nicht fortgesetzt. Das sollten wir 2015 ändern.

Auch in 2014 haben wir an der Verschönerung der Vereinsräume gearbeitet. So konnte die Küche gefliest, und mit Linoleum ausgelegt werden und die Fenster wurden neu gestrichen. Auch hierfür nochmals Dank an alle Spender und Mitwirkenden.

zu 2)

Den vorliegenden Finanzbericht (siehe auf dieser Webseite die Unterseite Dokumente; Ordner Finanzen, Spalte 2014) erläuterte der Verantwortliche für Finanzen G. Wolff.

Der Verein hat in 2014 einen Überschuss von 1.287,89 Euro erwirtschaftet.

Damit vergrößerte sich das Vereinsguthaben auf 9.011,13 €, was die Kosten des Vereins (Miete, Strom usw.) für ca. 1,5 Jahre deckt.

Etwas rückläufig waren die vielen kleinen Spenden. Eine große Spende war das Fliesen der Küche und der neue Küchenfußboden. Eine weitere der neue Geschirrspüler.

Auch konnte die Ausstattung des Vereinsraums verbessert werden.

Zu guter Letzt: Der Verein bezieht auch im Jahr 2015 zu 100 % Ökostrom.

Der Finanzbericht 2014 wurde durch die Jahreshauptversammlung bestätigt.

zu 3)

Die Jahreshauptversammlung entlastete den Vorstand einstimmig und dankte für seine Arbeit.

zu 4)

Gert schlug folgende Eckpunkte für die Vereinsarbeit 2015 vor:

- Arbeit mit den Flüchtlingen, insbesondere in der Unterkunft Gustav-Adolf-Str / Rennbahnstr.
- Märchennachmittage / Spieleabende mit den Flüchtlingen und Anwohnern
- Ausstellung aus Anlaß des Internationalen Frauentages in den Vereinsräumen (in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung)
- Matinee zum 70. Jahrestag der Befreiung – ev. Die 5 Teile der Filmchronik: „Befreiung“
- Teilnahme an der Einweihung des „Jürgen Kuczynski-Platzes“ in der Nähe der Vereinsräume am 01.09.2015
- Forum zur Klimaentwicklung – gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- 2 Abgeordnetenhausstammtische mit Vertretern des Abgeordnetenhauses und der BVV

- 2 Buchlesungen
- 5 Caterings zur weiteren wirtschaftlichen Stabilisierung des Vereins
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Frei-Zeit-Haus, dem KuBiz, der „Bunten Kuh“, der „2-Raum-Wohnung“ und Herrn Bender.

zu 5)

In der Diskussion wurden die unter Punkt 4 unterbreiteten Vorschläge, die ja bereits in Vorbereitung der Jahreshauptversammlung in Gesprächen unter den Vereinsmitgliedern in den Mittwochrunden entwickelt wurden, bestätigt.

Es gab noch einige konkrete Hinweise zur generellen Unterstützung der Flüchtlinge (Kleiderkammer Lehderstraße; Koordinierung der Flüchtlingsarbeit mit anderen Institutionen, Ämterbegleitung, Bedarfe der Flüchtlinge, wie z.B. Geschirr und Bettwäsche)

Außerdem wurde angeregt, ein Konzept für die verbesserte Akzeptanz der Flüchtlinge in der Bevölkerung zu entwickeln.

zu 6)

Aus beruflichen Gründen, die ihm immer weniger Zeit für aktive Vereinsarbeit lassen, bat Lutz Dühr aus dem Vorstand auszuscheiden.

Der Vorstand schlug Paul Schlüter als neues Vorstandsmitglied vor.

Es gab keine Diskussion zu dem Vorschlag.

Paul Schlüter wurde mit 13 von 13 Stimmen in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand dankte Lutz Dühr herzlich für die geleistete Arbeit und seine Verbundenheit mit dem Verein.

Marion Rissmann
Schriftführerin

Gert Cramer
Versammlungsleiter